

# ATV als Außenseiter zum Triumph?

Irdnings erfolgreiche Tennisspieler müssen heute beim Landesliga-Favoriten ESV Bruck bestehen.



Hartmut Pollhammer und seine ATV-Kollegen erwartet Schwerstarbeit

KK

**H**eiß hergehen wird es heute in der letzten Play-off-Runde auf den Brucker Plätzen zwischen dem ATV Irdning und dem ESV Bruck um den Aufstieg in die Tennis Landesliga-A. Sowohl die Brucker, wie auch die Irdninger verfügen über ATP-Spieler, die womöglich das Zünglein an der Waage sein werden.

ATV-Mannschaftskapitän Peter Schöttel gibt sich zurückhaltend: „Die Brucker sind die Favoriten.“ Haben sie doch mit der Nummer eins aus Zell am See, Wolfgang Schranz (ATP-Nummer 350), einen Spieler, der wieder im erweiterten österreichischen Davis-Cup-Kader steht. Die Besetzung der Brucker ist für Schöttel „zu 100 Prozent auf Landesliga-A-Niveau, wenn nicht sogar darüber“ zu stellen. Irdning wird alles unternehmen, mit dem

slowakischen Top-600 Mann Thomas Jancy, den mehrfachen niederbayrischen Doppelmeistern Martin und Markus Sieber, sowie Christian Jakober (Trieben), Detlef Buchmann (Rottenmann), Hartmut Pollhammer (Obersdorf) und Schöttel dagegen zu halten. „Wenn es optimal läuft, könnten wir nach den Singles auf 3:3 zu stellen. Dann rechnen wir uns gute Chancen aus, in den beiden Doppel-Partien als Sieger vom Platz zu gehen.“ Das wäre dann der größte Triumph in der ATV-Vereinsgeschichte.

Seit neun Jahren besteht das Team, das aus der untersten Klasse gestartet war. Fast in jedem Jahr wurde der Aufstieg in die nächste Spielklasse geschafft. Ähnlich die Damen: Sie steigen so gut wie sicher in die B-Liga auf. **CHRISTOPH ROTHWANGL**